

**Pastoralvereinbarung
der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau**

In Gott verwurzelt - den Menschen nahe

1. Leitbild: „In Gott verwurzelt – den Menschen nahe“

Das Potential, mit dem wir unser Leitbild umsetzen, sind zuerst die 5 Gemeinden unserer Pfarrei mit ihren Gruppen, Kreisen und Aktivitäten. Sie versteht sich als eine Gemeinschaft von Menschen, welche die Kirche Christi gestalten, leben und verkünden will. Sie sieht sich als katholische Gemeinschaft in der Gesellschaft und möchte mit ihren Möglichkeiten, Chancen und Problemen christliches Leben in Dessau und Umgebung erfahrbar machen.

Die Pfarrei sucht in ihrer pastoralen Arbeit nach Konzepten, mit dem zunehmenden Priestermangel konstruktiv und zukunftsorientiert umzugehen sowie geistliche Berufungen zu fördern und zu unterstützen.

Unser strukturelles Ziel ist, als eine von sieben Pfarreien in der Pastoralregion Dessau des Bistums Magdeburg den Glauben lebendig zu halten. Dies bedeutet, die Zusammenarbeit der Pfarrei innerhalb der Region mit den Nachbarpfarreien voranzubringen.

Innerhalb der Pfarrei stehen große Veränderungen an. Derzeit haben wir 5 Kirchorte, welche aufgrund finanzieller und personeller Gegebenheiten auf Dauer nicht gehalten werden können.

Zur Pfarrei gehören die Kirchorte:

- St. Konrad in Aken
- St. Josef in Dessau-Alten
- Propstei St. Peter und Paul in Dessau
- Dreieinigkeit in Dessau-Süd
- Christkönig in Oranienbaum

Orte kirchlichen Lebens sind in der Stadt Dessau-Roßlau:

- die Caritas-Beratungsstelle und -Kleiderkammer,
- die Caritas-Kita Maria Montessori,
- das Liborius-Gymnasium,
- das St. Joseph-Krankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie.

Ökumenisch arbeiten wir zusammen mit:

- Klinikseelsorge
- Telefonseelsorge
- Notfallseelsorge
- Bibelturm Wörlitz
- ChristInnenrat der Stadt

**Pastoralvereinbarung
der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau**

2. Die Gestaltung des Gemeindelebens in den Grundvollzügen kirchlichen Lebens

Als Pfarrei St. Peter und Paul Dessau gehören wir zum Bistum Magdeburg und leben überwiegend im Landesteil Anhalts, sodass wir ökumenisch mit der Evangelischen Landeskirche Anhalts zusammenarbeiten. Vor etwa 200 Jahren begann in Dessau wieder katholisches Leben und es kam am 2. Juni 1830 zur Gründung einer ersten katholischen Pfarrei.

Im Zuge der Industrialisierung und infolge des Zweiten Weltkrieges kamen zahlreiche Katholiken in das Gebiet der heutigen Pfarrei. Mit christlich unterschiedlich geprägten Traditionen und dem schmerzlichen Verlust ihrer Heimat prägten sie die Gemeinden. Durch die politischen Gegebenheiten der folgenden Zeit kam es zu Abwanderungen und zahlreichen Austritten aus der Kirche. Jene, die sich als Christen bekannten, erfuhren in den Gemeinden einen Rückzugs- und Schutzraum gegenüber dem DDR-Alltag.

Die Wiedervereinigung brachte für die Gemeinden der jetzigen Pfarrei neue Herausforderungen.

Neben den positiven Ansätzen haben wir mit Abwanderung, im Besonderen von Jugendlichen und jungen Familien, zu kämpfen. Die Rentner bilden daher den Hauptanteil in den Gemeinden.

Seit einigen Jahren gehören aber auch ausländische Christen zu unserer Pfarrei. Sie machen mittlerweile mehr als 10% aus. Vor allem in den letzten Jahren sind viele indische Christen zugezogen.

Von Gott und für Gott wollen wir durch Wort und Leben Zeugnis geben. Dafür wollen wir uns des eigenen Glaubens bewusster werden und die persönliche Beziehung zu Gott vertiefen und feiern.

In den Gottesdiensten, Gesprächen über den Glauben und in der Sakramentenvorbereitung wollen wir weiterhin helfen, den Glauben bewusst zu leben und darüber im Gespräch zu bleiben.

Einige dieser Veranstaltungen werden für eine Gemeinde, andere für die ganze Pfarrei oder auch überpfarrlich in der Pastoralregion Dessau angeboten. Dabei werden die personellen und örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt. Informationen darüber werden rechtzeitig und zielgerichtet an mögliche Teilnehmende und Interessierte weitergegeben.

Durch Hausbesuche erleben die Pfarreimitglieder, die nicht mehr an den Pfarreiveranstaltungen teilnehmen können, dass die Gemeinschaft der Glaubenden an sie denkt und sie mitträgt.

**Pastoralvereinbarung
der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau**

2.1. Liturgia – gottesdienstliches Handeln

Für viele ist die Feier der Liturgie der erste Begegnungspunkt mit kirchlichem Leben und christlicher Glaubensverkündigung. In unserer Pfarrei versuchen wir die Liturgie so zu gestalten, dass Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche mit dem Geheimnis Gottes in Berührung kommen.

Die Gottesdienste, besonders die Eucharistiefeiern, sind Mittelpunkte unseres Gemeindelebens. Dabei legen wir Wert auf eine würdige Feier.

- In allen fünf Kirchorten der Pfarrei gibt es regelmäßige Sonntags-Gottesdienste. Diese werden im Wechsel von Eucharistie- und Wort-Gottes-Feiern angeboten.
- In regelmäßigen Abständen gibt es Gottesdienste in englischer Sprache.
- Tagzeitenliturgien, Andachten und Wort-Gottes-Feiern werden durch den Gemeindereferenten und dazu beauftragte Pfarreimitglieder geleitet. Die Ausbildung dazu geschieht durch das Bistum, die fortdauernde Begleitung durch Hauptamtliche der Pfarrei.
- Ebenso in regelmäßigen Treffen begleitet werden die Lektoren und Kommunionhelfer.
- Im St. Joseph-Krankenhaus wird donnerstags eine Hl. Messe in der Kapelle gefeiert.
- Ökumenische Gottesdienste in Aken und Oranienbaum werden mit den jeweiligen evangelischen Kollegen abgesprochen und durchgeführt. In der Stadt Dessau werden zentrale ökumenische Gottesdienste im ChristInnenrat der Stadt besprochen, vorbereitet und durchgeführt.
- Darüber hinaus gibt es gemeinsame Gottesdienste mit der Caritas-Kita, dem Liborius-Gymnasium sowie der Nachbarpfarrei Hl. Familie Dessau-Roßlau.

Pastoralvereinbarung der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau

2.2. Martyria – Glaubenszeugnis geben

Wir verstehen es als unsere Aufgabe und unser Anliegen, die Botschaft Jesu vom Reich Gottes weiterzugeben. Wir wollen Menschen auf ihrem Weg zu einer lebendigen Beziehung zu Gott und zueinander begleiten. Wir möchten ein vom christlichen Glauben geprägtes Menschenverständnis vermitteln, das sie befähigt, miteinander, mit sich selbst und mit der Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen. So soll das Reich Gottes in unserer säkularisierten Welt anfanghaft erfahrbar werden.

Dazu geben die Hauptamtlichen den Gruppen und Kreisen Impulse zur Vertiefung des eigenen Glaubens durch Austausch der Glaubens- und Lebenserfahrungen.

- Wir bieten in der Kinderpastoral an:
 - Gemeindliche Katechese
 - Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrei
 - Schülertreff
 - Ministranten-Stunden
 - Religiöse Kinderwoche
 - Sternsingeraktion
 - Krippenspiel
- Wir bieten in der Jugendpastoral an:
 - Firmvorbereitung zusammen mit der Pfarrei Hl. Familie Dessau-Roßlau
 - Jugendabend
 - Jugendband
 - Jährliche Jugendfahrt / Jugendtage
 - Sternsingeraktion
- Wir bieten in der Erwachsenenpastoral an:
 - Frauenkreis
 - Männerkreis
 - Umweltgruppe
 - Familienkreise
 - Gesprächskreise zu Bibel und Glaube
 - Ökumenische Angebote (Bsp. Weltgebetstag)
 - Gruppe „Kommt Zeit, kommt Tat“
 - Seniorenguppen in Oranienbaum, Dessau-Süd und Aken

Auch wenn zukünftig diese Gruppen zahlenmäßig kleiner werden, wollen wir versuchen, unter zunehmend schwierigeren Bedingungen, eine qualitative gute Pastoral in den bestehenden Gruppen in unserer Pfarrei zu gewährleisten.

Dazu gehört auch, mit den Nachbipfarreien gemeinsame Projekte durchzuführen (z.B. Fronleichnam, Katechese, Sakramentenvorbereitung), um so Glauben erlebbar und erfahrbar zu machen.

Zunehmend gibt es ausländische Katholiken, denen wir offen begegnen wollen und welche wir in unsere Pfarrei zu integrieren versuchen. Besonders engagieren sich bereits die indischen Pfarreimitglieder, welche regelmäßig Gottesdienste in englischer Sprache feiern.

**Pastoralvereinbarung
der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau**

2.3. Diakonia - tätige Nächstenliebe

In unserem diakonischen Handeln prägen wir das Gesicht der Kirche in unserer Pfarrei. Durch unseren Dienst im gelebten Glauben soll Gottes Fürsorge für alle Menschen erfahrbar werden.

Dies geschieht durch:

- Hausbesuche zur Krankencommunion
- Gottesdienste im Pflegeheim
- Geburtstagsgrüße ab dem 75. Lebensjahr für Pfarreimitglieder
- Fahrdienste in Dessau-Süd und Aken

Weiteres diakonisches Handeln geschieht durch folgende Einrichtungen und Institutionen:

- Caritas-Beratungsstelle und -Kleiderkammer
- Caritas-Kita Maria Montessori
- Liborius-Gymnasium
- Telefonseelsorge
- Notfallseelsorge
- Klinikseelsorge
- Bahnhofsmission

Einige Pfarreimitglieder sind in verschiedenen Vereinen engagiert. Andere bringen in Parteien, gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen ihren Glauben in die Gesellschaft ein.

3. Ökumene

In unserer Diasporasituation geben wir als Christen gemeinsam Zeugnis von unserem Glauben. Wie bereits ausgeführt, gibt es verschiedene Schnittstellen, in denen wir uns in die Gesellschaft einbringen. Wir versuchen, alle Möglichkeiten zur Ökumene zu nutzen. Absprachen dazu erfolgen vor allem im ChristInnenrat.

In ökumenischer Verbundenheit sind wir bei gesellschaftlichen Ereignissen mit Andachten präsent (z.B. Tag der dt. Einheit, Volkstrauertag, Pogromgedenken, Gedenktag der Zerstörung Dessaus, Orangenfest in Oranienbaum).

Ebenso feiern wir ökumenische Gottesdienste zu St. Martin in Aken, Dessau und Oranienbaum sowie regelmäßige Taizé-Gebete in Aken und Dessau.

Ehrenamtlich bringen sich seit vielen Jahren Gemeindemitglieder in die Arbeit des Bibelturms in Wörlitz ein. Sie halten den Turm offen und stehen für Gespräche bereit.

**Pastoralvereinbarung
der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau**

4. Öffentlichkeitsarbeit

Unser Ziel ist es, in der Öffentlichkeit Jesus Christus und die helfende und heilende Wirkung des Glaubens ins Gespräch zu bringen sowie eine offene Kirche zu vermitteln.

Dies versuchen wir durch:

- Bekanntmachen von kirchlichen Ereignissen
- Präsenz im Internet (Pfarreiseite auf der Regionalhomepage gemeinsam-unterwegs.net)
- Präsenz via App (Cocuun)
- Regelmäßige Veröffentlichung des Pfarrbriefs
- Information in den Schaukästen an allen Kirchorten
- Öffentliche Bekanntmachung der Gottesdienstzeiten (Amtsblatt Oranienbaum, Mitteldeutsche Zeitung)
- Breite Werbung für besondere Veranstaltungen (St. Martin, Sternsinger, etc.) mit zusätzlichen Aushängen in Einrichtungen (Kita, Krankenhaus) und Information an die Presse

Pastoralvereinbarung

der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau

5. Personal und Finanzen

5.1. Personelle Ressourcen

Unsere Pfarrei ist eine von 7 Pfarreien der 2024 gegründeten Region Dessau. Nach dem Willen des Bistums sollen die Pfarreien sich zunehmend pastoral vernetzen und überlegen, wie sie zusammenarbeiten können. Aufgrund des Personalmangels sind die Priester und Gemeindereferenten schon jetzt für die ganze Region beauftragt.

Als hauptamtliches pastorales Personal haben wir derzeit:

- einen Pfarrer, der auch pastoral in der Nachbarpfarrei St. Maria Köthen als geistlicher Moderator tätig ist,
- einen Kooperator und
- einen Gemeindereferenten
- sowie einen hauptamtlichen Kirchenmusiker.

In der Verwaltung tätig sind:

- die Pfarrsekretärin
- und der Verwaltungskoordinator, welcher auch für die Pfarrei Hl. Familie Dessau-Roßlau tätig ist.

Die ehrenamtliche Mitarbeit möglichst vieler Pfarreimitglieder ist Grundlage all dieser in der Vereinbarung genannten Ziele und Projekte. Deshalb gilt allen engagierten Gläubigen der ausdrückliche Dank des Pfarrgemeinderates. Da ein Großteil der Ehrenamtlichen schon im fortgeschrittenen Alter ist, wird es notwendig sein, jüngere Gemeindemitglieder für einen ehrenamtlichen Dienst in der Pfarrei zu motivieren und zu befähigen. So können die anstehenden Dienste und Aufgaben auf viele „Schultern“ verteilt werden. Die Hauptamtlichen achten darauf, dass sie möglichst in alle Aktivitäten immer Ehrenamtliche einbeziehen und ihre Arbeit entsprechend gewürdigt wird.

Wir wollen darauf achten, dass die Haupt- und Ehrenamtlichen in ihrem Dienst nicht überfordert werden.

5.2. Finanzielle Ressourcen

Zuständig für die Verwaltung, die Aufstellung des Etats und der Kirchenrechnung ist der Verwaltungskoordinator der Pfarrei in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand. Eine Hauptaufgabe des Kirchenvorstandes ist es, das Immobilienkonzept umzusetzen und neben den Schlüsselzuweisungen die nötigen Finanzmittel zu erwirtschaften, um die finanziellen Aufgaben der Pfarrei zu gewährleisten. Dies ist aufgrund der jetzigen Entwicklung – weniger Zuschüsse, weniger Kollekten und Spenden – eine Herausforderung.

*Pastoralvereinbarung
der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau*

6. Immobilienkonzept

Die Berücksichtigung der demografischen Entwicklung in den einzelnen Kirchorten ist zur Entscheidungsfindung über die Immobilien eines der wichtigsten Kriterien für die langfristige Planung.

Entgegen den derzeit in allen 5 Kirchorten vorhanden Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern bleiben zukünftig laut Immobilienkonzept die Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser in Aken und der Propstei bestehen. Daher wird es in naher Zukunft die Aufgabe des Kirchenvorstands sein, sich von einigen Immobilien zu trennen, da weder die personellen Ressourcen zur Grundstückspflege noch die finanziellen Mittel zur Unterhaltung aller Immobilien vorhanden sind.

Auch wenn zukünftig weniger Immobilien zur Verfügung stehen werden, hat die pastorale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien Priorität. Die Älteren werden dabei nicht vernachlässigt, sondern auch als Akteure in diese Arbeit mit einbezogen.

**Pastoralvereinbarung
der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau**

7. Schlusswort

Diese Pastoralvereinbarung schildert den aktuellen Stand und die Ziele der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau im Advent 2025. Sie dient als Basis der Arbeit in der Pfarrei und bedarf der fortwährenden Überprüfung und Anpassung.

Die Vereinbarung sollte mindestens einmal in der Wahlperiode des Pfarrgemeinderates, spätestens bei Veränderungen in der Organisation der Pfarrei überprüft bzw. angepasst werden.

Zur Realisierung dieser Vereinbarung rufen wir alle Pfarreimitglieder zur Mitarbeit auf und bitten sie, ihre Verantwortung wahrzunehmen, indem sie sich bemühen nach dem Leitbild zu leben.

Die Pastoralvereinbarung ist vom Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand erarbeitet und beschlossen worden.

Dessau-Roßlau, den 30.11.2025

Unterschriften

Pfarrer

PGR

KV